



**Der Abend vor dem Jahrestag der Befreiung, welcher in Deutschland jährlich am 8. Mai an die bedingungslose Kapitulation der Wehrmacht 1945 erinnert und die nationalsozialistische Gewaltherrschaft beendete, luden die drei christlichen Gemeinden im Essener Ortsteil Überra zu einem Friedensgebet ein.**

Die rund 45-minütige Andacht, welche mit vielen Liedern aus Taizé umrahmt war, bot den Anwesenden nicht nur einen geistlichen Impuls zum Frieden, sondern beleuchtete auch kurz die Krisen- und Kriegsgeschehnisse auf der ganzen Welt. Hier wurde deutlich, in wie vielen Ländern und Regionen der Erde Menschen ohne Frieden leben müssen.

In einem Wechselgebet baten die Teilnehmenden Gott um Hilfe und Beistand für die betroffenen Menschen und sprachen die Bitte aus, dass so manches Herz von regierenden Personen angerührt werde.

#### **Zeit der Stille**

Eine Stille, die keine war, erlebten auch die Anwesenden an diesem Abend. Obwohl die Klangschale einen Moment der Stille einläutete und es im Kirchensaal ruhig war, dürfte es bei vielen aufgrund des Gehörten und der aufgekommenen Gedanken und Gefühle eher laut im Kopf gewesen sein. Das Angebot, eine Fürbitte zu formulieren, bot vielleicht ein kleines Ventil, um Gedanken und Emotionen auszusprechen und vor Gott zu tragen.

Ein Friedensgebet, das gemeinsame 'Vater Unser' und ein Abschlussegens rundeten die ökumenische Andacht an diesem Abend in der evangelischen Stephanuskirche ab.

#### **Jährliches Friedensgebet**

Die katholische, die neuapostolische und die evangelische Gemeinde in Überra bieten dieses Friedensgebet einmal im Jahr an. 2025 stand im Zeichen des [80jährigen Kriegsende](#) in Deutschland. Im Jahr 2024 zog die [ökumenische Friedenskerze](#) durch den Stadtteil. Im November 2023 stand die eskalierende Lage in Nahost im Focus der Andacht.

**21. Mai 2026**

Text: Holger Zepper

Fotos: Holger Zepper

